

Die Mädchen

Das Angebot der Mädchenwohngruppe Töniesweg wendet sich an:

- Mädchen im Alter ab 12 Jahren
- Mädchen und junge Frauen, die aufgrund ihrer persönlichen und familiären Lebensbedingungen der professionellen Betreuung bedürfen und die sich auf ein gemeinschaftliches Zusammenleben in einer Mädchenwohngruppe einlassen können
- Mädchen und junge Frauen, die psychische und physische Gewalt erlebt haben oder davon bedroht sind
- Mädchen und junge Frauen, die mit Folgen von sexueller Gewalt konfrontiert sind
- Mädchen und junge Frauen mit traumatischer Lebenserfahrung
- Mädchen und junge Frauen die unter Angstzuständen, Schulschwierigkeiten, Essstörungen, Aggressionen gegen sich und andere, Suizidgefährdung, Rückzug in sich selbst leiden
- Mädchen und junge Frauen aus anderen Kulturkreisen/mit Migrations-Hintergrund
- Mädchen und junge Frauen, die einen Mädchenspezifischen Lebensraum benötigen, um sich als eigenständige selbstbestimmte Persönlichkeit entwickeln zu können

*Jede Menge Chancen
für Mädchen*

Wenn Sie noch weitere Fragen haben oder nähere Informationen wünschen, können Sie sich unter folgender Adresse gerne direkt mit uns in Verbindung setzen:

Mädchenwohngruppe Töniesweg

Töniesweg 17

34127 Kassel

Tel.: 05 61 / 89 95 80

Fax: 05 61 / 861 67 10

e-Mail: mwg-toeniesweg@awo-nordhessen.de

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.mwg-awo-nordhessen.de

Eine Einrichtung der



gemeinnützige Gesellschaft für soziale Einrichtungen und Dienste in Nordhessen mbH
Wilhelmshöher Allee 32 A
34117 Kassel
Tel.: 05 61 / 50 77-220



Mädchenwohngruppe

Töniesweg Kassel

*Jede Menge
Chancen
für Mädchen*



gemeinnützige Gesellschaft für soziale Einrichtungen und Dienste in Nordhessen mbH

Die Idee

Mädchen und junge Frauen sind in den institutionalisierten Wohnformen der Kinder- und Jugendhilfe häufig in der Minderzahl. Nicht immer können dabei ihre – der individuellen Biografie und Lebenssituation entsprechenden – Bedürfnisse angemessen wahrgenommen und berücksichtigt werden.

Dieser Situation begegnet die Arbeiterwohlfahrt Nordhessen gGmbH mit dem Mädchenspezifischen Angebot der Mädchenwohngruppe Töniesweg.

Die Mädchenwohngruppe arbeitet auf der Grundlage der §§ 27, 34, 35a und 41 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII).

Wesentlich ist auch der § 9.3 KJHG, der darauf verweist, daß die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und jungen Frauen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung zu fördern sind.

Die Erziehung zur Selbständigkeit und die Förderung sozialer wie emotionaler Kompetenzen sind wichtige Ziele der pädagogischen Arbeit mit und für die betreuten Mädchen und jungen Frauen.

Weiterer konzeptioneller Bestandteil ist die verlässliche Begleitung der Bewohnerinnen auch nach ihrem Auszug aus der Wohngruppe. Dies umfaßt eine alltagsnahe Unterstützung bei der Bewältigung aller Bereiche eines eigenständigen Lebens.

Das Haus

Die im Mai 1993 gegründete Mädchenwohngruppe liegt in einem kleinen Wohngebiet in der Kasseler Nordstadt in unmittelbarer Nähe der ÖPNV-Haltestelle Holländische Straße. Die Doppelhaushälfte mit Garten verfügt neben Dachboden und Keller über drei Wohnetagen.

Die Einzelzimmer für sechs Bewohnerinnen können zum Teil selbst möbliert werden. Im Erdgeschoss der Wohngruppe befinden sich eine geräumige Wohnküche mit Terrasse und Gartenzugang, das Wohnzimmer, zwei Gemeinschaftsräume mit einem Computerarbeitsplatz für die Mädchen sowie das Büro mit Bereitschaftszimmer für die Mitarbeiterinnen.

Der Alltag

Der Alltag in der Mädchenwohngruppe ist sehr lebendig und wird durch den Besuch von Schule oder Ausbildung, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung und gemeinsame Mahlzeiten strukturiert. Durch die vielfältigen Gruppen- und Einzelangebote und die damit verbundenen Möglichkeiten zur Auseinandersetzung können die Mädchen im Laufe ihres Wohngruppenlebens Ihre Kompetenzen ganzheitlich weiter entwickeln.

Das Team

Die Mädchen und jungen Frauen werden rund um die Uhr betreut. Das Mitarbeiterinnenteam besteht aus vier pädagogischen Fachfrauen und einer Hauswirtschafterin. Qualifizierte Aushilfskräfte und Praktikantinnen ergänzen das Betreuungsangebot.

Die Mitarbeiterinnen begleiten und fördern die Bewohnerinnen auf dem Weg in ein eigenständiges selbstbestimmtes Leben.

Sie werden dabei unterstützt durch fachlich kompetente Beratungsangebote der AWO, regelmäßige Supervision, diverse Arbeitsgruppen zu aktuellen Entwicklungen der Jugendhilfe sowie durch externe und interne Fortbildungsmaßnahmen.

Jedem Mädchen stehen innerhalb der Wohngruppe feste Bezugspersonen zur Verfügung. Diese gewährleisten auch die kontinuierliche Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Ebenen mit:

- Erziehungsberechtigten
- Jugendämtern
- Beratungsstellen
- Schulen und Ausbildungsbetrieben
- TherapeutInnen, ÄrztInnen und der Kinder- und Jugendpsychiatrie

